

KLEIST JAHRBUCH 2022

Guttenberg

J.B. METZLER



J.B. METZLER

KLEIST-JAHRBUCH 2022

Im Auftrag des Vorstandes
der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft
und des Kleist-Museums

herausgegeben von
Andrea Allerkamp, Andrea Bartl, Anne Fleig,
Barbara Gribnitz, Anke Pätsch und Martin Roussel

J. B. METZLER

Redaktion: Dr. Adrian Robanus
Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft / Kleist-Museum
Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder), robanus@kleist-museum.de

Satz: Günter Dunz-Wolff

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-662-66104-8
ISBN 978-3-662-66105-5 (eBook)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE
und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

J.B. Metzler

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature, 2022

Inhalt

Verleihung des Kleist-Preises 2020

Günter Blumberger: Nachleben / Black Box. Rede zur Verleihung des Kleist-Preises an Clemens J. Setz	3
Daniela Strigl: Glückliches Blei, tröstliches Ei. Ein Setzkasten für Clemens Setz. Laudatio anlässlich der Verleihung des Kleist-Preises 2020.....	9
Clemens J. Setz: SELBSTLOSIGKEIT. Rede zum Kleist-Preis 2020.....	17

Internationale Jahrestagung der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft 2021

»Um einen Kleist von außen bittend«.

Bestandsaufnahme – Über-Setzungen – Konstellationen – Fallgeschichten

Andrea Allerkamp und Martin Roussel: Um einen Kleist von außen bittend. Bestandsaufnahme – Über-Setzungen – Konstellationen – Fallgeschichten. Eine Einführung	27
László F. Földényi: Der deutsche Hamlet in Ungarn	37
Renata Gambino und Grazia Pulvirenti: »Den Träumen ausgeliefert«. Literaturwissenschaftliche Klischees und künstlerische Resonanzen der italienischen Kleist-Rezeption	51
Rüdiger Görner: »The Broken Jug« und andere Brüche. Mutmaßungen über Kleists britische Resonanzlosigkeit.....	69
Andrea Pagni: Über Grenzen übersetzen. »Michael Kohlhaas« in Lateinamerika... ..	79
Shengzhou Lu: Feng Zhis Rezeption von Kleist. Eine Wiederentdeckung.....	103
Andrea Allerkamp: Diderot – Kleist – Rohmer. Deutsch-französische Transfergeschichten oder über ein subtiles Bilder-Spiel von Treue und Verrat	119
Paul Michael Lützel: John Brown vs. Jim Crow. Doctorows »Ragtime« und Kleists »Michael Kohlhaas«	133
Marisa Siguán: Kleist und Spanien. Das Beunruhigungspotential der Frauenfiguren	153
Gerson Roberto Neumann: »Ein brasilianischer Michael Kohlhaas«. Eine Miszelle zu Kleists Novelle in Rio Grande do Sul	167
Carlotta von Maltzan: Michael Kohlhaas in Südafrika? Zur Genese und Rezeption von J.M. Coetzees Roman »Life & Times of Michael K«	177
Pablo Valdivia Orozco: Eine unversöhnte Marquise von O.... Über eine Allegorie sexueller Gewalt bei Héctor Abad Faciolince und Heinrich von Kleist	195

Abhandlungen

Alexander Košenina: Vor dem Gesetz. Gerichtsszenen von Lessing bis Kleist... ..	217
Adrian Robanus: Religion, »Wahnsinn«, Musik. »Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik (Eine Legende)« im Kontext psychiatrischer Diskurse um 1800 (Pinel, Reil, Hoffbauer)	233

Rezensionen

Rüdiger Görner, <i>Romantik. Ein europäisches Ereignis</i> ; Stefan Matuschek, <i>Der gedichtete Himmel. Eine Geschichte der Romantik</i> – <i>Besprochen von Anne Fleig</i>	261
Katrin Pahl, <i>Sex Changes with Kleist</i> – <i>Besprochen von Antonia Villinger</i>	265
Carolyn Rocks, <i>Heldentaten, Heldenträume. Zur Analytik des Politischen im Drama um 1800 (Goethe – Schiller – Kleist)</i> – <i>Besprochen von Adrian Robanus</i>	268
Nina Tolksdorf, <i>Performativität und Rhetorik der Redlichkeit. Nietzsche – Kleist – Kafka – Lasker-Schüler</i> – <i>Besprochen von Lea Liese</i>	272

Anhang

Siglenverzeichnis	279
Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	281
Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft und Kleist-Museum	284

ANHANG

Siglenverzeichnis

BA Berliner Abendblätter, hg. von Heinrich von Kleist, Berlin 1810 und 1811; verschiedene Reprint-Ausgaben. – Zitiert mit Angabe des Blatts bzw. der Nummer für das 1. bzw. 2. Quartal.

BKA Heinrich von Kleist, Sämtliche Werke, (Berliner, seit 1992) Brandenburger Ausgabe, hg. von Roland Reuß und Peter Staengle, Basel und Frankfurt a.M. 1988–2010. – Zitiert mit Abteilung (röm. Ziffer)/Band (arab. Ziffer) und Seitenzahl.

BKB Brandenburger Kleist-Blätter, hg. von Roland Reuß und Peter Staengle, Berlin 1988–2010. – Zitiert mit Nummer, Jahr und Seitenzahl.

DKV Heinrich von Kleist, Sämtliche Werke und Briefe, 4 Bände, hg. von Ilse-Marie Barth, Klaus Müller-Salget, Stefan Ormanns und Hinrich C. Seeba, Frankfurt a.M. 1987–1997. – Zitiert mit Band (röm. Ziffer) und Seitenzahl.

HKB Heilbronner Kleist-Blätter. Die Kulturzeitschrift aus Heilbronn, für Alle, die etwas (Neues) zu sagen haben, hg. von Anke Tanzer und Günther Emig (H. 1–2), von Günther Emig (H. 3–4, H. 9–29), von Günther Emig und Anton Philipp Knittel (H. 5–8), Heilbronn 1996–2018. – Zitiert mit Nummer, Jahr und Seitenzahl.

KD <https://www.kleist-digital.de>. Digitale Edition sämtlicher Werke und Briefe, neu ediert nach Handschriften und Erstdrucken, hg. von Günter Dunz-Wolff (seit 2012). Zitiert mit gegebenenfalls Werktitel und Fassung oder Briefnummer sowie Vers-, Zeilen- oder Seitenzahl.

KHb Kleist-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, hg. von Ingo Breuer, Stuttgart und Weimar 2009; Sonderausgabe, Stuttgart und Weimar 2013. – Zitiert mit Seitenzahl.

KJb Kleist-Jahrbuch, hg. im Auftrag des Vorstandes der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft und (seit 2012) des Kleist-Museums, Erscheinungsort 1980–1989 Berlin, 1990–2018 Stuttgart und Weimar, seit 2019 Berlin. – Zitiert mit Jahr und Seitenzahl.

LS Heinrich von Kleists Lebensspuren. Dokumente und Berichte der Zeitgenossen, hg. von Helmut Sembdner, Bremen 1957 und öfter; erweiterte Neuauflage Frankfurt a.M. 1977; zuletzt 7., erweiterte Aufl., München 1996. – Zitiert mit Angabe der Dokumentennummer.

MA Heinrich von Kleist, Sämtliche Werke und Briefe, Münchner Ausgabe, 3 Bände, auf der Grundlage der Brandenburger Ausgabe hg. von Roland Reuß und Peter Staengle, München 2010. – Zitiert mit Band (röm. Ziffer) und Seitenzahl.

NR Heinrich von Kleists Nachruhm, hg. von Helmut Sembdner, Bremen 1967 und öfter; zuletzt erweiterte Neuausgabe, München 1996. – Zitiert mit Angabe der Dokumentennummer.

SW Heinrich von Kleist, Sämtliche Werke und Briefe, 2 Bände, hg. von Helmut Sembdner, 9., vermehrte und revidierte Aufl., München 1993. – Zitiert mit Band (röm. Ziffer) und Seitenzahl.

Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Prof. Dr. ANDREA ALLERKAMP, Europa-Universität Viadrina
Kulturwissenschaftliche Fakultät
Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)
weslit@europa-uni.de

Prof. Dr. ANDREA BARTL, Universität Bamberg
Institut für Germanistik
An der Universität 5, 96047 Bamberg
andrea.bartl@uni-bamberg.de

Prof. (em.) Dr. GÜNTER BLAMBERGER, Universität zu Köln
Poetica – Festival für Weltliteratur
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
guenter.blamberger@uni-koeln.de

GÜNTER DUNZ-WOLFF, Schatzmeister der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft
Alberichsstieg 42a, 22599 Hamburg
kgs.schatzmeister@gmail.com

Prof. Dr. ANNE FLEIG, Freie Universität Berlin
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
anne.fleig@fu-berlin.de

PROF. DR. LÁSZLÓ FÖLDÉNYI
c/o Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7, 10437 Berlin

Prof. Dr. RENATA GAMBINO, Università degli Studi di Catania
Dipartimento di Scienze Umanistiche
Piazza Dante 32, 95124 Catania, Italien
rgambino@unict.it

Dr. BARBARA GRIBNITZ, Kleist-Museum
Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)
gribnitz@kleist-museum.de

Prof. Dr. RÜDIGER GÖRNER, Queen Mary University of London
Centre for Anglo-German Cultural relations
Mile End Road / Arts One Building, London E1 4NS, Großbritannien
r.goerner@amul.ac.uk

Prof. Dr. ALEXANDER KOŠENINA, Leibniz Universität Hannover
Deutsches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
alexander.kosenina@germanistik.uni-hannover.de

Dr. LEA LIESE, Universität Basel
Departement Sprach- und Literaturwissenschaften
Nadelberg 4, 4051 Basel, Schweiz
lea.liese@unibas.ch

Prof. Dr. SHENGZHOU LU, Nanjing Universität
Germanistik-Abteilung, Fakultät für Fremdsprachenstudien
Xianlin Road 163, 210023 Nanjing, China
lushengzhou@nju.edu.cn

Prof. Dr. PAUL MICHAEL LÜTZELER, Washington University in St. Louis
Department of Germanic Languages and Literature
7260 Balson Ave., St. Louis, MO 63130, Missouri, USA
jahrbuch@wustl.edu

Prof. Dr. CARLOTTA VON MALTZAN, University of Stellenbosch
Department of Modern Foreign Languages
Private Bag X1, 7602 Matieland, Südafrika
vmaltzan@sun.ac.za

Prof. Dr. GERSON NEUMANN, Universidade Federal do Rio Grande do Sul
Instituto de Letras, Departamento de Línguas Modernas, Setor de Alemão
Avenida Bento Gonçalves, 9500, Postfach 15002,
91540-000 Porto Alegre, RS – Brasilien
gerson.neumann@gmail.com

Prof. Dr. ANDREA PAGNI, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
Institut für Romanistik
Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen
andrea.pagni@fau.de

ANKE PÄTSCH, Kleist-Museum
Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)
paetsch@kleist-museum.de

Prof. Dr. GRAZIA PULVIRENTI, Università degli Studi di Catania
Dipartimento di Scienze Umanistiche
Piazza Dante 32, 95124 Catania, Italien
pulvigra@unict.it

Dr. ADRIAN ROBANUS, Kleist-Museum
Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)
robanus@kleist-museum.de

PD Dr. MARTIN ROUSSEL, Universität zu Köln
Erich Auerbach Institute for Advanced Studies
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
martin.roussel@uni-koeln.de

Prof. Dr. MARISA SIGUÁN, Universitat de Barcelona
Dept. Llengües i Literatures Modernes i d'Estudis Anglesos
Gran Via de les Corts Catalanes 585, 08007 Barcelona, Spanien
marisasiguan@ub.edu

CLEMENS J. SETZ
c/o Suhrkamp Verlag
Torstraße 44, 10119 Berlin

PD Dr. DANIELA STRIGL, Universität Wien
Institut für Germanistik
Universitätsring 1, 1010 Wien, Österreich
daniela.strigl@univie.ac.at

Dr. PABLO VALDIVIA OROZCO, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Kulturwissenschaftliche Fakultät
Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)
valdivia@europa-uni.de

Dr. ANTONIA VILLINGER, Universität Bamberg
Institut für Germanistik
An der Universität 5, 96047 Bamberg
anton.villinger@uni-bamberg.de

Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft und Kleist-Museum

Die HEINRICH-VON-KLEIST-GESELLSCHAFT ist eine internationale literarisch-wissenschaftliche Vereinigung. Ihre Aufgabe besteht, wie in Paragraph 2 ihrer Satzung festgelegt, darin, »das Werk und Leben Kleists durch wissenschaftliche Tagungen und Veröffentlichungen zu erschließen und die in der Gegenwart fortwirkenden Einflüsse seiner Dichtung durch künstlerische, insbesondere literarische Veranstaltungen für eine breitere Öffentlichkeit zu fördern«. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar kulturelle und wissenschaftliche Zwecke im Sinne der steuerrechtlichen Bestimmungen über Gemeinnützigkeit. Vom Finanzamt für Körperschaften in Berlin wird sie seit dem 11.07.1980 als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind somit steuerlich abzugsfähig.

Die Mitgliedschaft wird erworben über ein Beitrittsformular auf der Homepage (s.u.), die Zahlung des ersten Jahresbeitrages und Bestätigung des Beitritts durch den Schatzmeister. Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit € 40,- (auch für korporative Mitglieder); Studierende und Schüler:innen zahlen € 20,-. Die Mitglieder erhalten die jährlichen Veröffentlichungen der Gesellschaft (in der Regel das Jahrbuch) kostenlos.

Bankkonto: Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft, Deutsche Bank Berlin,
IBAN: DE18 1007 0024 0034 2022 00, BIC: DEUTDE33HAN.

Die Stiftung KLEIST-MUSEUM ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung des Landes Brandenburg. Sie hat die Funktion eines Museums, einer Forschungs- und Studienstätte und einer Einrichtung kultureller Bildung und Begegnung. Im Zentrum stehen Werk und Wirkung des Dramatikers und Erzählers Heinrich von Kleist. Mit über 34.000 Medieneinheiten verfügen Archiv und Bibliothek über die weltweit umfangreichste Sammlung zu Kleist und seinem literaturgeschichtlichen Umfeld. Der Ausbau der Sammlung konzentriert sich auf den Erwerb von Primär- und Sekundärzeugnissen zu Leben und Werk Heinrich von Kleists. Dies schließt Werke der bildenden Kunst sowie auch Zeugnisse der darstellenden Kunst und der Musik ein. Darüber hinaus ist das Museum dem Erbe der Dichter Ewald Christian und Franz Alexander von Kleist sowie Caroline und Friedrich de la Motte Fouqué verpflichtet. Ergänzt wird die Sammlung durch die Schenkung »Kleist in Klassikerausgaben« und den Nachlass des Kleist-Forschers Georg Minde-Pouet als Dauerleihgabe der Zentral- und Landesbibliothek Berlin. Neben der Sammlungs-, Forschungs- und Publikationstätigkeit gehören Lesungen, Vorträge und vor allem Ausstellungen im Haus selbst sowie im In- und Ausland zum festen Programm.

Der Förderkreis Kleist-Museum e.V. unterstützt ideell und finanziell die Tätigkeiten der Stiftung. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung (foerderkreis@kleist-museum.de) und Bestätigung des Vorstandes erworben; der Jahresbeitrag beträgt € 35,-, für Studierende und Schüler:innen € 20,-.

www.heinrich-von-kleist.org

Das Kleist-Jahrbuch 2022 dokumentiert die Verleihung des Kleist-Preises 2020 im November 2021 mit den Reden des Preisträgers Clemens J. Setz, der Vertrauensperson der Jury Daniela Strigl und des Präsidenten der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft Günter Blamberger. Den Schwerpunkt bilden die von Andrea Allerkamp und Martin Roussel betreuten Beiträge der internationalen Jahrestagung der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft 2021 ›Um einen Kleist von außen bittend‹ (u.a. von László F. Földényi, Rüdiger Görner, Andrea Pagni, Paul Michael Lützeler und Carlotta von Maltzan). Abhandlungen zu Kleists Werken und Rezensionen wissenschaftlicher Neuerscheinungen zu Kleist sowie zu seinen historischen und systematischen Kontexten beschließen den Band.

www.metzlierverlag.de



ISBN 978-3-882-68204-3

